

BE: PALLAUF

Nr der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(6. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Präs. Dr. Pallauf und HR Dr. Schöchel betreffend eine Stellungnahme zum „Weißbuch zur Zukunft Europas. Die EU der 27 im Jahr 2025, Überlegungen und Szenarien“.

EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat am 01. März 2017 sein „Weißbuch zur Zukunft Europas Die EU der 27 im Jahr 2025, Überlegungen und Szenarien“ präsentiert. Präsident Juncker skizziert darin 5 Szenarien zur Zukunft der EU und wollte damit eine breite Debatte anstoßen, an der neben dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten auch „die Regionen und Kommunen und die gesamte Zivilgesellschaft“ teilnehmen sollen. Verschiedene andere Mitglieder der Europäischen Kommission haben in den Monaten nach dem Erscheinen des Weißbuchs Zukunft zu ihren Ressortbereichen so genannte „Reflexionspapiere“ präsentiert, unter anderem „zur sozialen Dimension Europas“, „Globalisierung meistern“ und „über die Zukunft der EU-Finzen“.

Die Regionen finden im Weißbuch und seinen 5 Szenarien leider kaum Erwähnung und es wird ihnen keine aktive Rolle im weiteren Entwicklungsprozess zugesprochen. Diese Tendenz des Weißbuches steht im Widerspruch zu den Reflexionspapieren, in dem z.B. im Papier über die Zukunft der Finanzen ausdrücklich auf das Subsidiaritätsprinzip verwiesen wird. Überdies gibt es in manchen Bereichen die klare Erkenntnis, dass z.B. die Globalisierung auf die jeweiligen Regionen verschiedenliche Auswirkungen haben werden.

Die Ur-Idee Europas war ein Europa der Regionen, wie es der erste Kommissionspräsident Walter Hallstein schon zum Ausdruck brachte. Es sollten Nationalismen überwunden werden. Das Ziel war, Frieden zu garantieren, Menschen zusammenzubringen und Arbeitsfelder, die am besten europäisch zu regeln sind, zu definieren.

Die Landtage, als direkt gewählte und damit allgemein legitimierte Regionalparlamente, sind besonders gefordert, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in diesem Prozess zu vertreten und Stellung zum Weißbuch zur Zukunft der EU zu beziehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher den folgenden

Antrag,

Der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die dem Antrag beigefügte Stellungnahme zum „Weißbuch zur Zukunft Europas. Die EU der 27 im Jahr 2025, Überlegungen und Szenarien“ wird zum Beschluss erhoben und ist Stellungnahme des Salzburger Landtages.
2. Die Landtagspräsidentin wird beauftragt, die Stellungnahme des Salzburger Landtages zum Weißbuch zur Zukunft der EU an EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker und die Europäische Kommission zu übermitteln.
3. Die Landtagspräsidentin wird beauftragt, beigelegte Stellungnahme allen österreichischen Mitgliedern des Europäischen Parlamentes zu übermitteln.
4. Der Antrag wird dem Ausschuss für Europa, Integration und regionale Außenpolitik zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 2. Oktober 2017